

# Q1



**Quartalsmitteilung  
1. Quartal 2022**

## **Sehr guter Jahresauftakt mit starkem Umsatz- und Ergebnisplus**

- // Konzernumsatz bei 14,6 Mrd. €  
(wpb. +14,3 %)
- // EBITDA vor Sondereinflüssen auf  
5,3 Mrd. € gesteigert (+27,5 %)
- // Crop Science und Consumer Health  
mit erheblicher Umsatz- und Ergeb-  
nissteigerung
- // Pharmaceuticals mit leichtem  
Umsatzwachstum – Ergebnis auf-  
grund von Zukunftsinvestitionen  
unter Vorjahr
- // Bereinigtes Ergebnis je Aktie 3,53 €  
(+36,3 %)
- // Konzernergebnis bei 3,3 Mrd. €
- // Free Cashflow bei –1,2 Mrd. €
- // Ausblick 2022 bestätigt – Zuversicht  
für das Gesamtjahr trotz Unsicherheit  
durch globale Krisen

## Kennzahlen Bayer-Konzern

in Mio. €	Q1 2021	Q1 2022	Veränderung in %	
			nominal	wpb.
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>12.328</b>	<b>14.639</b>	<b>18,7</b>	<b>14,3</b>
<b>Umsatzveränderungen<sup>1</sup></b>				
Menge	3,1 %	5,6 %		
Preis	-0,3 %	8,7 %		
Währung	-7,3 %	4,2 %		
Portfolio	0,5 %	0,2 %		
<b>Umsatzerlöse nach Regionen</b>				
Europa/Nahost/Afrika	4.073	4.514	10,8	13,3
Nordamerika	4.898	5.962	21,7	13,0
Asien/Pazifik	2.179	2.411	10,6	6,1
Lateinamerika	1.178	1.752	48,7	37,7
<b>EBITDA<sup>1</sup></b>	<b>4.169</b>	<b>5.292</b>	<b>26,9</b>	
Sondereinflüsse <sup>1</sup>	51	41		
<b>EBITDA vor Sondereinflüssen<sup>1</sup></b>	<b>4.118</b>	<b>5.251</b>	<b>27,5</b>	
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen <sup>1</sup>	33,4 %	35,9 %		
<b>EBIT<sup>1</sup></b>	<b>3.083</b>	<b>4.212</b>	<b>36,6</b>	
Sondereinflüsse <sup>1</sup>	15	40		
<b>EBIT vor Sondereinflüssen<sup>1</sup></b>	<b>3.068</b>	<b>4.172</b>	<b>36,0</b>	
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-348</b>	<b>-490</b>	<b>40,8</b>	
<b>Konzernergebnis (aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft)</b>	<b>2.089</b>	<b>3.291</b>	<b>57,5</b>	
<b>Ergebnis je Aktie<sup>1</sup> aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft (in €)</b>	<b>2,13</b>	<b>3,35</b>	<b>57,3</b>	
<b>Bereinigtes Ergebnis je Aktie<sup>1</sup> aus fortzuführendem Geschäft (in €)</b>	<b>2,59</b>	<b>3,53</b>	<b>36,3</b>	
<b>Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit (aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft)</b>	<b>-2.765</b>	<b>-726</b>	<b>-73,7</b>	
<b>Free Cashflow<sup>1</sup></b>	<b>-3.226</b>	<b>-1.187</b>	<b>-63,2</b>	
<b>Nettofinanzverschuldung (Stichtag)</b>	<b>33.937</b>	<b>34.527</b>	<b>1,7</b>	
<b>Kapitalflusswirksame Investitionen (aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft)</b>	<b>329</b>	<b>349</b>	<b>6,1</b>	
<b>Forschungs- und Entwicklungskosten</b>	<b>1.198</b>	<b>1.454</b>	<b>21,4</b>	
<b>Abschreibungen, Wertminderungen, Wertaufholungen</b>	<b>1.086</b>	<b>1.080</b>	<b>-0,6</b>	
<b>Mitarbeiter (Stichtag)<sup>2</sup></b>	<b>99.329</b>	<b>100.753</b>	<b>1,4</b>	
<b>Personalaufwand (einschl. Altersversorgung)</b>	<b>2.820</b>	<b>3.171</b>	<b>12,4</b>	

Vorjahreswerte angepasst; wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2021, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

<sup>2</sup> Mitarbeiter auf Vollzeitkräfte umgerechnet

## Wesentliche Ereignisse

### Innovationen und Produktzulassungen

Im 1. Quartal erzielten wir mit unseren innovativen Produkten erfreuliche Fortschritte. Dazu zählten die Zulassungen für unser Medikament Kerendia™ (Finerenon) zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit chronischer Nierenerkrankung in Verbindung mit Typ-2-Diabetes in der EU und in Japan sowie der Antrag auf Zulassungserweiterung in der EU. Darüber hinaus haben wir unser Krebsmedikament Nubeqa™, basierend auf den positiven Daten der Phase-III-Studie ARASENS, zur Zulassung für eine zusätzliche Indikation bei Patienten mit metastasiertem hormonsensitivem Prostatakrebs (mHSPC) in den USA, der EU, Japan und China eingereicht. Auch zu unserem Wirkstoff Asundexian gab es in der ersten Phase-2b-Studie positive Ergebnisse zur Sicherheit bei Patienten mit Vorhofflimmern.

## Portfolioänderungen

Im März kündigten wir den Verkauf des Bereiches Environmental Science für professionelle Kunden zu einem Preis von 2,6 Mrd. USD an Cinven an, welcher in der zweiten Jahreshälfte abgeschlossen werden soll. Die Vermögenswerte wurden als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesen, die Schulden als Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten. Environmental Science Professional bietet Lösungen zur Bekämpfung von Schädlingen, Krankheiten und Unkräutern im nicht-landwirtschaftlichen Bereich an. Durch die Transaktion wird ein erhöhter Fokus auf das landwirtschaftliche Kerngeschäft der Division Crop Science ermöglicht.

Um uns in der Division Pharmaceuticals stärker auf unsere Schwerpunkte zu konzentrieren, haben wir unsere Lormetazepam-Produkte zur Behandlung von Schlafstörungen an Neopharmed Gentili verkauft. Die Produkte werden in Italien unter den Markennamen Minias™ und Noctamid™ bzw. in Japan unter Evamyli™ vertrieben. Die Transaktion wurde im April abgeschlossen.

## Invasion Russlands in die Ukraine

Seit der Invasion Russlands in die Ukraine hat die Sicherheit unserer rund 700 Mitarbeiter in der Ukraine für uns weiterhin oberste Priorität. Sie und ihre Familien werden finanziell, mit Unterkünften und mit Hilfe bei der Evakuierung unterstützt. Geschäftlich gesehen gehören Russland und die Ukraine nicht zu unseren zehn wichtigsten Ländern. Insgesamt machen beide Länder rund 3 % unserer Umsatzerlöse aus. Konzernumsatz und -ergebnis waren im 1. Quartal von dieser Situation nicht negativ betroffen.

# Ertragslage Bayer-Konzern<sup>1</sup>

## 1. Quartal 2022

### Konzernumsatz

Der Konzernumsatz stieg im 1. Quartal 2022 wpb. um 14,3 % auf 14.639 Mio. € (Vorjahr: 12.328 Mio. €; nominal: +18,7 %). Positive Währungseffekte wirkten sich mit 529 Mio. € (Vorjahr: –938 Mio. €) aus. In Deutschland erreichten wir einen Umsatz von 735 Mio. € (Vorjahr: 661 Mio. €).

Crop Science verzeichnete einen signifikanten Umsatzanstieg, der auf erhebliche Preis- und Mengensteigerungen zurückzuführen ist. Unser Pharmaceuticals-Geschäft wuchs im 1. Quartal leicht; preisbedingte Umsatzrückgänge aufgrund von Tendersverfahren in China, insbesondere bei Xarelto™, konnten durch Wachstum in der Augenheilkunde und Radiologie ausgeglichen werden. Bei Consumer Health steigerten wir den Umsatz gegenüber dem pandemiebedingt schwächeren Vorjahresquartal deutlich, mit Zuwächsen in allen Regionen und Kategorien.

---

<sup>1</sup> Für die Definition der alternativen Leistungskennzahlen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2021, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

### EBITDA vor Sondereinflüssen

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Konzerns erhöhte sich um 27,5 % auf 5.251 Mio. €. Hierin enthalten waren positive Währungseffekte in Höhe von 67 Mio. € (Vorjahr: –337 Mio. €). Bei Crop Science stieg das EBITDA vor Sondereinflüssen erheblich, vor allem aufgrund von Preissteigerungen. Bei Pharmaceuticals war das EBITDA vor Sondereinflüssen insbesondere durch einen Anstieg in den Marketingkosten für Produkteinführungen belastet. Das EBITDA vor Sondereinflüssen von Consumer Health stieg signifikant, primär aufgrund der ausgezeichneten Umsatzentwicklung sowie unseres kontinuierlichen Preis- und Kostenmanagements. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen betrug 35,9 %; Währungseffekte wirkten sich mit 0,9 Prozentpunkten verwässernd aus.

### EBIT und Sondereinflüsse

Das EBIT des Bayer-Konzerns betrug 4.212 Mio. € (Vorjahr: 3.083 Mio. €). Darin enthalten waren per saldo Sondererträge in Höhe von 40 Mio. € (Vorjahr: 15 Mio. €). Diese stehen im Wesentlichen in Verbindung mit der Rückstellung in Bezug auf die Rechtsstreitigkeiten zu Roundup™ im Rechtskomplex Glyphosat. Das EBIT vor Sondereinflüssen stieg um 36,0 % auf 4.172 Mio. € (Vorjahr: 3.068 Mio. €).

Zur Ermittlung von EBIT und EBITDA haben wir folgende Sondereinflüsse berücksichtigt:

A 1				
<b>Sondereinflüsse<sup>1</sup> nach Kategorien</b>				
in Mio. €	EBIT Q1 2021	EBIT Q1 2022	EBITDA Q1 2021	EBITDA Q1 2022
<b>Summe Sondereinflüsse</b>	<b>15</b>	<b>40</b>	<b>51</b>	<b>41</b>
Restrukturierung	–89	–77	–82	–77
davon in der Überleitung	–66	–30	–66	–30
Akquisition/Integration	3	–	3	–
Desinvestitionen	–10	–15	–10	–15
Rechtsfälle/Rechtliche Risiken	141	87	141	87
davon in der Überleitung	14	–5	14	–5
Wertminderung/Wertaufholung <sup>2</sup>	–30	–1	–1	–
Sonstiges	–	46	–	46

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2021, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

<sup>2</sup> Sofern diese nicht bereits in den anderen Sondereinfluss-Kategorien enthalten sind

### Konzernergebnis

Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von –490 Mio. € (Vorjahr: –348 Mio. €) lag das Ergebnis vor Ertragsteuern bei 3.722 Mio. € (Vorjahr: 2.735 Mio. €). Das Finanzergebnis beinhaltete insbesondere das Beteiligungsergebnis von –67 Mio. € (Vorjahr: 8 Mio. €), das Zinsergebnis von –276 Mio. € (Vorjahr: –268 Mio. €) sowie Aufwendungen für die Aufzinsung von Pensions- und sonstigen Rückstellungen von 74 Mio. € (Vorjahr: 19 Mio. €). Innerhalb des Finanzergebnisses sind per saldo negative Sondereinflüsse von 71 Mio. € (Vorjahr: positive Sondereinflüsse von 37 Mio. €) ausgewiesen. Nach Abzug eines Ertragsteueraufwands von 428 Mio. € (Vorjahr: 645 Mio. €) und unter Berücksichtigung von Anteilen anderer Gesellschafter ergab sich ein Konzernergebnis von 3.291 Mio. € (Vorjahr: 2.089 Mio. €).

### Bereinigtes Konzernergebnis je Aktie

Das bereinigte Ergebnis je Aktie lag bei 3,53 € (+36,3 %; Vorjahr: 2,59 €) und wurde vor allem durch die sehr gute Geschäftsentwicklung der Division Crop Science positiv beeinflusst. Das Ergebnis je Aktie (Gesamt) lag bei 3,35 € (Vorjahr: 2,13 €).

A 2

**Bereinigtes Ergebnis je Aktie „Core EPS“<sup>1</sup>**

in Mio. €	Q1 2021	Q1 2022
<b>EBIT<sup>1</sup> (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung)</b>	<b>3.083</b>	<b>4.212</b>
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen von Geschäfts- oder Firmenwerten und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	672	699
Wertminderungen/Wertaufholungen von Sachanlagen und in den Sondereinflüssen enthaltene beschleunigte Abschreibungen	43	7
Sondereinflüsse (ohne Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen)	-51	-41
<b>„Core EBIT“<sup>1</sup></b>	<b>3.747</b>	<b>4.877</b>
Finanzergebnis (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung)	-348	-490
Sondereinflüsse Finanzergebnis <sup>2</sup>	-37	71
Ertragsteuern (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung)	-645	-428
Sondereinflüsse Ertragsteuern	-	-
Steuereffekte bezogen auf Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen und Sondereinflüsse	-171	-558
Ergebnis nach Ertragsteuern auf nicht beherrschende Anteile entfallend (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung)	-1	-3
Auf andere Gesellschafter entfallender Anteil der oben dargestellten Anpassungen	-	-
<b>Bereinigtes Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft</b>	<b>2.545</b>	<b>3.469</b>
in Mio. Stück		
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien	982,42	982,42
in €		
<b>Bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft „Core EPS“<sup>1</sup></b>	<b>2,59</b>	<b>3,53</b>

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2021, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

<sup>2</sup> Darin enthalten ist insbesondere die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts der Beteiligung an Century Therapeutics bzw. Pyxis Oncology. Das Vorjahr beinhaltet insbesondere die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts der Elanco- bzw. Covestro-Beteiligung.

## Geschäftsentwicklung in den Divisionen

### Crop Science

A 3

#### Kennzahlen Crop Science

in Mio. €	Q1 2021	Q1 2022	Veränderung in % <sup>1</sup>	
			nominal	wpb.
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>6.646</b>	<b>8.447</b>	<b>27,1</b>	<b>21,6</b>
<b>Umsatzveränderungen<sup>1</sup></b>				
Menge	4,7 %	5,7 %		
Preis	1,7 %	15,9 %		
Währung	-9,2 %	5,5 %		
Portfolio	0,0 %	0,0 %		
<b>Umsatzerlöse nach Regionen</b>				
Europa/Nahost/Afrika	1.881	2.133	13,4	17,0
Nordamerika	3.431	4.361	27,1	18,2
Asien/Pazifik	515	624	21,2	18,0
Lateinamerika	819	1.329	62,3	48,4
<b>EBITDA<sup>1</sup></b>	<b>2.427</b>	<b>3.715</b>	<b>53,1</b>	
Sondereinflüsse <sup>1</sup>	-21	46		
<b>EBITDA vor Sondereinflüssen<sup>1</sup></b>	<b>2.448</b>	<b>3.669</b>	<b>49,9</b>	
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen <sup>1</sup>	36,8 %	43,4 %		
<b>EBIT<sup>1</sup></b>	<b>1.753</b>	<b>3.028</b>	<b>72,7</b>	
Sondereinflüsse <sup>1</sup>	-52	45		
<b>EBIT vor Sondereinflüssen<sup>1</sup></b>	<b>1.805</b>	<b>2.983</b>	<b>65,3</b>	
<b>Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>-4.137</b>	<b>-2.387</b>	<b>-42,3</b>	
Kapitalflusswirksame Investitionen	116	150	29,3	
Forschungs- und Entwicklungskosten	463	578	24,8	

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2021, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

### 1. Quartal 2022

#### Umsatzerlöse

Im 1. Quartal 2022 verzeichnete Crop Science einen signifikanten wpb. Umsatzanstieg um 21,6 % auf 8.447 Mio. €, der auf erhebliche Preis- und Mengensteigerungen zurückzuführen ist. Wir konnten in allen Regionen ein prozentual zweistelliges Umsatzwachstum erzielen.

- // Im Bereich **Maissaatgut und Pflanzeigenschaften** stieg der Umsatz vor allem durch Preissteigerungen in allen Regionen. Zusätzlich profitierten wir von Mengenausweitungen in den Regionen Europa/Nahost/Afrika, Lateinamerika und Asien/Pazifik, während in Nordamerika die Absatzmengen durch geringere Anbauflächen rückläufig waren.
- // Bei den **Herbiziden** erzielten wir erhebliche Zuwächse in allen Regionen, insbesondere in Nordamerika. Bei den glyphosathaltigen Produkten entwickelte sich der Umsatz durch Preissteigerungen, trotz Mengengerückgängen, besonders stark. Bei unseren weiteren Herbizid-Produkten konnten wir ebenfalls Mengen- und Preissteigerungen erzielen.
- // Der Umsatz bei den **Fungiziden** stieg prozentual zweistellig in allen Regionen, hauptsächlich durch Mengenausweitungen u. a. aufgrund von Nachfrageverschiebungen. Des Weiteren profitierten wir von Preissteigerungen in allen Regionen.
- // Im Bereich **Sojabohnensaatgut und Pflanzeigenschaften** bewegte sich der Umsatz auf Vorjahresniveau. In Nordamerika profitierten wir von Preissteigerungen, wohingegen das Geschäft in Lateinamerika aufgrund von geringeren Absatzmengen rückläufig war.
- // Bei den **Insektiziden** konnten wir den Umsatz durch Mengen- und Preissteigerungen erhöhen. In Lateinamerika stieg der Absatz insbesondere durch unser Produkt Curbix™, wohingegen wir in Nordamerika Rückgänge aufgrund von Nachfrageverschiebungen verzeichnen mussten.

- // Bei **Environmental Science** wuchs das Geschäft deutlich, vor allem in Nordamerika durch Mengen- und Preissteigerungen bei unseren glyphosathaltigen Produkten.
- // Im Bereich **Gemüsesaatgut** blieb der Umsatz auf Vorjahresniveau. Einen positiven Effekt hatten Nachfrageverschiebungen aus dem Vorquartal in Nordamerika, wohingegen das Geschäft in Europa/Nahost/Afrika rückläufig war.
- // In der Berichtseinheit **Sonstige** erzielten wir ein Wachstum insbesondere durch Preissteigerungen und Mengenausweitungen im Bereich Baumwollsaatgut.

A 4

#### Umsatzerlöse nach strategischen Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q1 2021	Q1 2022	Veränderung in % <sup>1</sup>	
			nominal	wpb.
<b>Crop Science</b>	<b>6.646</b>	<b>8.447</b>	<b>27,1</b>	<b>21,6</b>
Maissaatgut und Pflanzeneigenschaften	2.394	2.755	15,1	9,9
Herbizide	1.488	2.484	66,9	59,8
Fungizide	880	1.063	20,8	18,6
Sojabohnensaatgut und Pflanzeneigenschaften	529	574	8,5	0,8
Insektizide	360	413	14,7	11,6
Environmental Science	285	377	32,3	24,3
Gemüsesaatgut	157	162	3,2	0,8
Sonstige	553	619	11,9	5,1

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2021, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

#### Ergebnis

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Crop Science stieg im 1. Quartal auf 3.669 Mio. € (Vorjahr: 2.448 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf Preissteigerungen zurückzuführen. Zusätzlich profitierten wir von Mengenausweitungen sowie von Beiträgen aus den laufenden Effizienzprogrammen. Kostenanstiege, insbesondere bei den Herstellungskosten, die im Wesentlichen auf die hohe Inflation zurückzuführen sind, belasteten das Ergebnis. Wir verzeichneten einen positiven Währungseffekt in Höhe von 98 Mio. € (Vorjahr: –252 Mio. €). Die um Sondereinflüsse bereinigte Marge stieg um 6,6 Prozentpunkte auf 43,4 %; Währungseffekte wirkten mit 0,8 Prozentpunkten verwässernd.

Das **EBIT** betrug 3.028 Mio. € (Vorjahr: 1.753 Mio. €). Hierin enthalten sind Sondererträge in Höhe von 45 Mio. € (Vorjahr: –52 Mio. €). Diese stehen im Wesentlichen in Verbindung mit der Rückstellung in Bezug auf die Rechtsstreitigkeiten zu Roundup™ im Rechtskomplex Glyphosat.

A 5

#### Sondereinflüsse<sup>1</sup> Crop Science

in Mio. €	EBIT	EBIT	EBITDA	EBITDA
	Q1 2021	Q1 2022	Q1 2021	Q1 2022
Restrukturierung	4	–23	6	–23
Akquisition/Integration	3	1	3	1
Desinvestitionen	–10	–19	–10	–19
Rechtsfälle/Rechtliche Risiken	–19	91	–19	91
Wertminderung/Wertaufholung	–30	–1	–1	–
Sonstiges	–	–4	–	–4
<b>Summe Sondereinflüsse</b>	<b>–52</b>	<b>45</b>	<b>–21</b>	<b>46</b>

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2021, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

## Pharmaceuticals

A 6

### Kennzahlen Pharmaceuticals

in Mio. €	Q1 2021	Q1 2022	Veränderung in % <sup>1</sup>	
			nominal	wpb.
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>4.365</b>	<b>4.624</b>	<b>5,9</b>	<b>2,6</b>
<b>Umsatzveränderungen<sup>1</sup></b>				
Menge	4,0 %	3,8 %		
Preis	-4,4 %	-1,2 %		
Währung	-4,8 %	2,8 %		
Portfolio	1,2 %	0,5 %		
<b>Umsatzerlöse nach Regionen</b>				
Europa/Nahost/Afrika	1.695	1.835	8,3	9,4
Nordamerika	996	1.020	2,4	-5,9
Asien/Pazifik	1.455	1.535	5,5	0,7
Lateinamerika	219	234	6,8	1,9
<b>EBITDA<sup>1</sup></b>	<b>1.628</b>	<b>1.437</b>	<b>-11,7</b>	
Sondereinflüsse <sup>1</sup>	130	48		-
<b>EBITDA vor Sondereinflüssen<sup>1</sup></b>	<b>1.498</b>	<b>1.389</b>	<b>-7,3</b>	
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen <sup>1</sup>	34,3 %	30,0 %		
<b>EBIT<sup>1</sup></b>	<b>1.369</b>	<b>1.202</b>	<b>-12,2</b>	
Sondereinflüsse <sup>1</sup>	125	48		-
<b>EBIT vor Sondereinflüssen<sup>1</sup></b>	<b>1.244</b>	<b>1.154</b>	<b>-7,2</b>	
<b>Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>811</b>	<b>1.024</b>	<b>26,3</b>	
Kapitalflusswirksame Investitionen	156	131	-16,0	
Forschungs- und Entwicklungskosten	681	792	16,3	

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2021, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

### 1. Quartal 2022

#### Umsatzerlöse

Der Umsatz von Pharmaceuticals stieg im 1. Quartal 2022 um wpb. 2,6 % auf 4.624 Mio. €. Dabei konnten wir preisbedingte Umsatzrückgänge aufgrund von Tenderverfahren in China, insbesondere bei Xarelto<sup>TM</sup> und Nexavar<sup>TM</sup>, durch eine anhaltende Ausweitung unseres Geschäfts mit dem Augenmedikament Eylea<sup>TM</sup> sowie Zuwächse in der Radiologie ausgleichen. Mit unserem Krebsmedikament Nubeqa<sup>TM</sup> erzielten wir ebenfalls eine erfreuliche Absatzsteigerung. Außerdem wirkte sich die im 3. Quartal des Vorjahres begonnene Markteinführung unseres Medikaments Kerendia<sup>TM</sup> zur Behandlung der chronischen Nierenerkrankung bei Patienten mit Typ-2-Diabetes positiv aus.

- // Mit unserem oralen Gerinnungshemmer **Xarelto<sup>TM</sup>** verzeichneten wir einen Umsatzrückgang. Gestiegene Absatzmengen in Europa konnten den preisbedingten Rückgang in China nicht vollständig kompensieren. Die als Umsatz erfassten Lizenzeinnahmen in den USA, wo Xarelto<sup>TM</sup> von einer Tochtergesellschaft von Johnson & Johnson vermarktet wird, lagen unter dem Vorjahresquartal.
- // Das Geschäft mit unserem Augenmedikament **Eylea<sup>TM</sup>** konnten wir in allen Regionen deutlich ausweiten. Dabei erzielten wir einen starken Mengenanstieg durch die Ausweitung von Marktanteilen in einem wachsenden Marktumfeld, insbesondere in Europa und in China, zu dem auch die fortlaufende Ausbietung der Eylea<sup>TM</sup>-Fertigspritze erfreulich beitrug. Außerdem setzte sich die Erholung unseres Geschäfts von den pandemiebedingten Einschränkungen im Vorjahr fort.
- // Der Umsatzrückgang bei unseren Langzeitkontrazeptiva der **Mirena<sup>TM</sup>**-Produktfamilie ist vor allem auf einen Absatzrückgang in den USA zurückzuführen, u. a. aufgrund von Nachfrageverschiebungen.
- // Den Umsatz mit unserem Medikament zur Behandlung von Lungenhochdruck, **Adempas<sup>TM</sup>**, steigerten wir u. a. durch Wachstum in den USA. Die Umsätze beinhalteten wie bisher auch die anteilige Erfassung der Vorab- und Meilensteinzahlungen aus der sGC-Kooperation mit Merck & Co., USA.
- // Die Umsatzsteigerung mit unserem Krebsmedikament **Stivarga<sup>TM</sup>** erzielten wir hauptsächlich durch Mengenausweitungen in China.



- // Unser Radiologiegeschäft mit den Produktfamilien **CT Fluid Delivery**, **Gadovist™** und **Ultravist™** konnten wir gegenüber dem pandemiebedingt schwächeren Vorjahr durch die Normalisierung der Anzahl an radiologischen Behandlungen deutlich ausbauen.
- // Mit unserem Krebsmedikament **Nexavar™** verzeichneten wir Absatzrückgänge, vor allem in China infolge von starkem Wettbewerb und angepassten Bieterverfahren für verschiedene Wirkstoffklassen.
- // Das Geschäft mit unserem Krebsmedikament **Nubeqa™** konnten wir deutlich ausweiten, vor allem aufgrund von Absatzsteigerungen in den USA, Europa und Japan.

A 7

### Umsatzstärkste Pharmaceuticals-Produkte

in Mio. €	Q1 2021	Q1 2022	Veränderung in % <sup>1</sup>	
			nominal	wpb.
Xarelto™	1.138	1.087	-4,5	-5,0
Eylea™	671	774	15,4	13,9
Mirena™/Kyleena™/Jaydess™	319	295	-7,5	-12,7
Adalat™	175	239	36,6	26,0
Kogenate™/Kovaltry™/Jivi™	185	208	12,4	7,2
YAZ™/Yasmin™/Yasminelle™	185	198	7,0	5,6
Aspirin™ Cardio	184	187	1,6	-3,4
Adempas™	128	153	19,5	14,9
Stivarga™	121	144	19,0	13,0
CT Fluid Delivery	103	117	13,6	7,9
Gadovist™-Produktfamilie	100	108	8,0	8,0
Ultravist™	80	105	31,3	26,4
Betaferon™/Betaseron™	89	83	-6,7	-9,4
Nexavar™	121	82	-32,2	-34,7
Nubeqa™	44	76	72,7	61,5
<b>Summe umsatzstärkste Produkte</b>	<b>3.643</b>	<b>3.856</b>	<b>5,8</b>	<b>3,0</b>
Anteil am Pharmaceuticals-Umsatz	83 %	83 %		

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2021, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

### Ergebnis

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Pharmaceuticals sank im 1. Quartal 2022 um 7,3 % auf 1.389 Mio. € (Vorjahr: 1.498 Mio. €). Wesentliche Treiber für diese Entwicklung waren gestiegene Investitionen in künftiges Wachstum, vor allem Marketingkosten für neue Produkte wie Kerendia™, Nubeqa™ und Verquvo™. Zusätzlich verzeichneten wir höhere Forschungs- und Entwicklungskosten gegenüber dem Vorjahresquartal, das durch die anteilige Erfassung von Erlösen von 52 Mio. € aus dem Verkauf eines Priority-Review-Vouchers in den USA begünstigt war. Negative Währungseffekte in Höhe von 34 Mio. € (Vorjahr: 57 Mio. €) belasteten zusätzlich. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen betrug 30,0 %; Währungseffekte wirkten mit 1,6 Prozentpunkten verwässernd.

Das **EBIT** lag bei 1.202 Mio. € (Vorjahr: 1.369 Mio. €). Hierin enthalten sind Sondererträge in Höhe von 48 Mio. € (Vorjahr: 125 Mio. €), welche vor allem in Zusammenhang mit Bewertungen bedingter Kaufpreisverbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert standen.

A 8

**Sondereinflüsse<sup>1</sup> Pharmaceuticals**

in Mio. €	EBIT	EBIT	EBITDA	EBITDA
	Q1 2021	Q1 2022	Q1 2021	Q1 2022
Restrukturierung	-21	-6	-16	-6
Akquisition/Integration	-	-1	-	-1
Desinvestitionen	-	4	-	4
Rechtsfälle/Rechtliche Risiken	146	1	146	1
Sonstiges	-	50	-	50
<b>Summe Sondereinflüsse</b>	<b>125</b>	<b>48</b>	<b>130</b>	<b>48</b>

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2021, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

**Consumer Health**

A 9

**Kennzahlen Consumer Health**

in Mio. €	Q1 2021	Q1 2022	Veränderung in % <sup>1</sup>	
			nominal	wpb.
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.252</b>	<b>1.512</b>	<b>20,8</b>	<b>17,2</b>
<b>Umsatzveränderungen<sup>1</sup></b>				
Menge	-7,5 %	11,6 %		
Preis	3,1 %	5,6 %		
Währung	-6,9 %	3,1 %		
Portfolio	0,9 %	0,5 %		
<b>Umsatzerlöse nach Regionen</b>				
Europa/Nahost/Afrika	433	491	13,4	16,7
Nordamerika	470	581	23,6	15,0
Asien/Pazifik	209	252	20,6	14,1
Lateinamerika	140	188	34,3	30,9
<b>EBITDA<sup>1</sup></b>	<b>286</b>	<b>370</b>	<b>29,4</b>	
Sondereinflüsse <sup>1</sup>	-6	-18		
<b>EBITDA vor Sondereinflüssen<sup>1</sup></b>	<b>292</b>	<b>388</b>	<b>32,9</b>	
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen <sup>1</sup>	23,3 %	25,7 %		
<b>EBIT<sup>1</sup></b>	<b>201</b>	<b>284</b>	<b>41,3</b>	
Sondereinflüsse <sup>1</sup>	-6	-18		
<b>EBIT vor Sondereinflüssen<sup>1</sup></b>	<b>207</b>	<b>302</b>	<b>45,9</b>	
<b>Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>241</b>	<b>313</b>	<b>29,9</b>	
Kapitalflusswirksame Investitionen	24	23	-4,2	
Forschungs- und Entwicklungskosten	45	53	17,8	

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2021, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

**1. Quartal 2022****Umsatzerlöse**

Im 1. Quartal 2022 steigerten wir den Umsatz bei Consumer Health gegenüber dem pandemiebedingt schwächeren Vorjahresquartal signifikant um wpb. 17,2 % auf 1.512 Mio. €. Dabei konnten wir das Geschäft in allen Regionen und Kategorien ausweiten; hierzu trugen auch marktbedingte Nachfrageverschiebungen bei. Darüber hinaus wirkte sich die deutliche Erholung unseres Geschäfts mit Erkältungsprodukten positiv aus. Der Trend zu einem gestiegenen Fokus auf Gesundheit und Prävention führte zudem in der Kategorie Nahrungsergänzung zu einer deutlich erhöhten Nachfrage. Bei Dermatologie profitierten wir weiterhin von unserer Produktlinienerweiterung bei Bepanthen™ zur täglichen Behandlung trockener Haut.

- // In **Europa/Nahost/Afrika** stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal in allen Kategorien. Zum Wachstum trug vor allem die hohe Nachfrage in der Kategorie Dermatologie bei, insbesondere aufgrund unserer Produktlinienerweiterung bei Bepanthen™. Zudem verzeichnete das Geschäft mit Erkältungsprodukten erfreuliche Zuwächse nach der Aufhebung erhöhter Schutz- und Hygienemaßnahmen. Der Umsatz mit Nahrungsergänzungsmitteln entwickelte sich ebenfalls stark.
- // In **Nordamerika** konnten wir den Umsatz signifikant steigern. Hierzu trug insbesondere das Geschäft mit Erkältungsprodukten aufgrund der beschriebenen Effekte bei. Zudem profitierten wir von Zuwächsen in der Kategorie Magen-Darm-Gesundheit, vor allem bei MiraLAX™.
- // In **Asien/Pazifik** wuchs der Umsatz erheblich. Dabei entwickelte sich die Kategorie Nahrungsergänzung besonders stark, u. a. durch Elevit™. Positiv wirkte sich auch das im Rahmen unserer Wachstumsstrategie eingegliederte Consumer-Health-Geschäft in Indien aus.
- // In **Lateinamerika** erzielten wir einen starken Umsatzanstieg, hauptsächlich aufgrund der hohen Nachfrage nach Produkten der Kategorien Allergie und Erkältung sowie Nahrungsergänzung, vor allem bei Redoxon™. Außerdem konnten wir das Geschäft in der Kategorie Schmerz und Kardio ausweiten.

A 10

### Umsatzerlöse nach Kategorien

in Mio. €	Q1 2021	Q1 2022	Veränderung in % <sup>1</sup>	
			nominal	wpb.
<b>Consumer Health</b>	<b>1.252</b>	<b>1.512</b>	<b>20,8</b>	<b>17,2</b>
Nahrungsergänzung	353	419	18,7	15,4
Allergie und Erkältung	235	344	46,4	38,7
Dermatologie	280	313	11,8	11,5
Schmerz und Kardio	191	210	9,9	7,2
Magen-Darm-Gesundheit	178	213	19,7	15,6
Sonstige	15	13	-13,3	-21,2

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2021, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

### Ergebnis

Im 1. Quartal 2022 stieg das **EBITDA vor Sondereinflüssen** um 32,9 % auf 388 Mio. € (Vorjahr: 292 Mio. €). Hierzu trugen insbesondere die außerordentliche Umsatzsteigerung sowie unser kontinuierliches Preis- und Kostenmanagement bei. Zusätzlich vereinnahmten wir Einmalerträge aus dem Verkauf einer kleineren, nicht strategischen Marke. Investitionen in die Vermarktung unserer innovativen Produkte und inflationsbedingte Kostensteigerungen wirkten sich gegenläufig aus. Wir verzeichneten positive Währungseffekte von 6 Mio. € (Vorjahr: -26 Mio. €). Die um Sondereinflüsse bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich deutlich um 2,4 Prozentpunkte auf 25,7 %; Währungseffekte wirkten mit 0,3 Prozentpunkten verwässernd.

Das **EBIT** betrug 284 Mio. € (Vorjahr: 201 Mio. €). Hierin enthalten sind Sonderaufwendungen von 18 Mio. € im Zusammenhang mit Restrukturierungen (Vorjahr: 6 Mio. €).

A 11

### Sondereinflüsse<sup>1</sup> Consumer Health

in Mio. €	EBIT	EBIT	EBITDA	EBITDA
	Q1 2021	Q1 2022	Q1 2021	Q1 2022
Restrukturierung	-6	-18	-6	-18
<b>Summe Sondereinflüsse</b>	<b>-6</b>	<b>-18</b>	<b>-6</b>	<b>-18</b>

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2021, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

## Finanzlage Bayer-Konzern

### Kapitalflussrechnung

#### Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit

- // Im 1. Quartal 2022 betrug der Cashflow aus operativer Tätigkeit –726 Mio. € (Vorjahr: –2.765 Mio. €). Darin enthalten sind Vergleichszahlungen im Zusammenhang mit den Rechtsfällen Glyphosat und Essure™ in Höhe von 470 Mio. € (Vorjahr: 2.278 Mio. €).
- // Durch das ausgeweitete Geschäftsvolumen im 1. Quartal 2022 ergab sich ein hoher Anstieg bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die derzeit noch im Working Capital gebundenen Mittelzuflüsse werden sich künftig erhöhend auf den operativen Cashflow und somit reduzierend auf die Nettofinanzverschuldung auswirken.

#### Cashflows aus investiver Tätigkeit

- // Der Cashflow aus investiver Tätigkeit lag im 1. Quartal 2022 bei 742 Mio. € (Vorjahr: 3.945 Mio. €).
- // Aus kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten resultierten per saldo Einzahlungen in Höhe von 953 Mio. € (Vorjahr: 3.961 Mio. €). Die hohen Einzahlungen im Vorjahr resultierten u. a. aus der Veräußerung von Anteilen an Money-Market-Funds.

#### Cashflows aus Finanzierungstätigkeit

- // Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit ergaben sich im 1. Quartal 2022 per saldo Einzahlungen in Höhe von 1.075 Mio. € (Vorjahr: 113 Mio. €).
- // Davon entfielen 1.197 Mio. € (Vorjahr: 255 Mio. €) auf die Nettokreditaufnahme.
- // Die Nettozinsausgaben betragen 137 Mio. € (Vorjahr: 142 Mio. €).

#### Free Cashflow

- // Der Free Cashflow (Gesamt) belief sich im 1. Quartal 2022 auf –1.187 Mio. € (Vorjahr: –3.226 Mio. €).

### Nettofinanzverschuldung

- // Die Nettofinanzverschuldung des Bayer-Konzerns erhöhte sich im 1. Quartal 2022 um 1,4 Mrd. € auf 34,5 Mrd. € (Stand zum 31. Dezember 2021: 33,1 Mrd. €), im Wesentlichen durch Mittelabflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit sowie negative Währungseffekte.
- // Die Bayer AG hat im März 2022 neue Hybridanleihen über 1,3 Mrd. € platziert. Die Emission bestand aus zwei Tranchen mit einer Laufzeit von jeweils 60 Jahren. Die erste Tranche über 500 Mio. € hat eine Kündigungssperrfrist von 5,5 Jahren und einen Kupon von 4,5 %, die zweite Tranche über 800 Mio. € hat eine Kündigungssperrfrist von 8,5 Jahren und einen Kupon von 5,375 %. Die Erlöse wurden für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet, einschließlich der Finanzierung des vorzeitigen Rückkaufs der Hybridanleihe über 1,3 Mrd. € mit einem Kupon von 2,375 %, die zum 2. Oktober 2022 kündbar war. Der Rückkauf erfolgte im April bzw. Mai 2022.
- // Die Bayer U.S. Finance II LLC, USA, und die Monsanto Company, USA, haben im April 2022 zwei Anleihen über insgesamt 250 Mio. USD (229 Mio. €) vorzeitig zurückgezahlt.

## Unternehmensausblick

Wir sind erfolgreich in das Jahr 2022 gestartet. Für den weiteren Jahresverlauf sind wir trotz der hohen Unsicherheit, unter anderem in Bezug auf die Stabilität der Lieferketten und der Energieversorgung, zuversichtlich und bestätigen die im März veröffentlichte währungsbereinigte Prognose für das Gesamtjahr.

## Gewinn- und Verlustrechnung Bayer-Konzern

B 1

in Mio. €	Q1 2021	Q1 2022
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>12.328</b>	<b>14.639</b>
Herstellungskosten	-4.698	-5.176
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>7.630</b>	<b>9.463</b>
Vertriebskosten	-2.879	-3.284
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.198	-1.454
Allgemeine Verwaltungskosten	-642	-661
Sonstige betriebliche Erträge	350	509
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-178	-361
<b>EBIT<sup>1</sup></b>	<b>3.083</b>	<b>4.212</b>
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-26	-20
Finanzielle Erträge	98	67
Finanzielle Aufwendungen	-420	-537
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-348</b>	<b>-490</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>2.735</b>	<b>3.722</b>
Ertragsteuern	-645	-428
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>2.090</b>	<b>3.294</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	1	3
<b>  davon auf die Aktionäre der Bayer AG entfallend (Konzernergebnis)</b>	<b>2.089</b>	<b>3.291</b>
in €		
<b>Ergebnis je Aktie</b>		
unverwässert	2,13	3,35
verwässert	2,13	3,35

<sup>1</sup> Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2021, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

## Bilanz Bayer-Konzern

B 2

in Mio. €	31.03.2021	31.12.2021	31.03.2022
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Geschäfts- oder Firmenwerte	37.580	40.106	39.789
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	25.798	26.258	26.066
Sachanlagen	11.823	12.688	12.786
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	549	629	655
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.693	2.026	2.022
Sonstige Forderungen	1.049	1.376	1.323
Latente Steuern	4.222	4.580	4.895
	<b>82.714</b>	<b>87.663</b>	<b>87.536</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	10.457	11.314	10.869
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.969	10.047	14.601
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.762	3.342	2.409
Sonstige Forderungen	1.766	1.709	1.699
Ertragsteuererstattungsansprüche	1.175	1.526	1.524
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.550	4.564	5.785
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	135	76	1.359
	<b>35.814</b>	<b>32.578</b>	<b>38.246</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>118.528</b>	<b>120.241</b>	<b>125.782</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	2.515	2.515	2.515
Kapitalrücklagen	18.261	18.261	18.261
Sonstige Rücklagen	13.813	12.244	16.661
<b>Aktionären der Bayer AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital</b>	<b>34.589</b>	<b>33.020</b>	<b>37.437</b>
Nicht beherrschende Anteile	161	148	170
	<b>34.750</b>	<b>33.168</b>	<b>37.607</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	7.504	7.175	6.920
Andere Rückstellungen	4.566	8.776	8.709
Rückerstattungsverbindlichkeiten	75	283	83
Vertragsverbindlichkeiten	682	770	754
Finanzverbindlichkeiten	37.923	36.481	36.648
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.624	1.601	1.631
Sonstige Verbindlichkeiten	1.220	1.653	1.485
Latente Steuern	1.207	931	926
	<b>54.801</b>	<b>57.670</b>	<b>57.156</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Andere Rückstellungen	8.096	6.823	6.832
Rückerstattungsverbindlichkeiten	6.352	4.564	7.144
Vertragsverbindlichkeiten	1.168	4.052	1.635
Finanzverbindlichkeiten	4.946	4.391	5.899
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.185	6.792	5.847
Ertragsteuerverbindlichkeiten	981	686	961
Sonstige Verbindlichkeiten	2.249	2.095	2.610
Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-	-	91
	<b>28.977</b>	<b>29.403</b>	<b>31.019</b>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>118.528</b>	<b>120.241</b>	<b>125.782</b>

Vorjahreswerte angepasst

## Kapitalflussrechnung Bayer-Konzern

B 3

in Mio. €	Q1 2021	Q1 2022
Ergebnis nach Ertragsteuern	2.090	3.294
Ertragsteuern	645	428
Finanzergebnis	348	490
Gezahlte Ertragsteuern	-453	-442
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	1.086	1.080
Veränderung Pensionsrückstellungen	-115	-71
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-15	-43
Zu-/Abnahme Vorräte	533	444
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.271	-4.186
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-617	-1.058
Veränderung übriges Nettovermögen/sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-2.996	-662
<b>Zu-/Abfluss aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.765</b>	<b>-726</b>
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-329	-349
Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und anderen Vermögenswerten	157	196
Ausgaben für Desinvestitionen abzüglich übertragener Zahlungsmittel	-57	-
Einnahmen aus langfristigen finanziellen Vermögenswerten	353	-
Ausgaben für langfristige finanzielle Vermögenswerte	-146	-83
Ausgaben für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-4	-
Zins- und Dividendeneinnahmen	10	25
Einnahmen/Ausgaben aus kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	3.961	953
<b>Zu-/Abfluss aus investiver Tätigkeit</b>	<b>3.945</b>	<b>742</b>
Kapitaleinzahlungen	-	15
Kreditaufnahme	4.213	2.279
Schuldentilgung	-3.958	-1.082
Zinsausgaben einschließlich Zinssicherungsgeschäften	-156	-173
Zinseinnahmen aus Zinssicherungsgeschäften	14	36
<b>Zu-/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>113</b>	<b>1.075</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.293</b>	<b>1.091</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang</b>	<b>4.191</b>	<b>4.564</b>
Veränderung aus Konzernkreisänderungen	-	3
Veränderung aus Wechselkursänderungen	66	132
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende</b>	<b>5.550</b>	<b>5.790</b>

## Rechtliche Risiken

Hinsichtlich der Angaben zu den rechtlichen Risiken des Bayer-Konzerns verweisen wir auf die Darstellung in Anhangangabe [30] im Bayer-Geschäftsbericht 2021. Der Bayer-Geschäftsbericht 2021 steht unter [www.bayer.de](http://www.bayer.de) kostenlos zum Herunterladen bereit. Seit diesem Geschäftsbericht hat es folgende wesentliche Veränderungen im Bereich der rechtlichen Risiken gegeben:

**PCB:** Monsanto, eine Tochtergesellschaft von Bayer, wurde in Klageverfahren von verschiedenen staatlichen Stellen in den USA benannt. Diese behaupten, Monsanto, Pharmacia und Solutia seien gemeinsam als Produzent von PCB für verschiedene PCB-bedingte Schäden in der Umwelt verantwortlich, u. a. in Gewässern. Es sei gleichgültig, wie die PCB dorthin gelangt seien. 2020 traf Bayer eine Vereinbarung für einen Sammelvergleich (Class Settlement) zur Beilegung von Klagen von ca. 2.500 kommunalen Regierungsbehörden in den Vereinigten Staaten gegen eine Gesamtzahlung von ca. 650 Mio. USD, einschließlich Zahlungen für die Mitglieder des Sammelvergleichs und Anwaltskosten. Im März 2022 hat das Gericht dem Vergleich vorläufig zugestimmt. In den Verfahren wegen behaupteter Gesundheitsschäden und auch in denen wegen Umweltbeeinträchtigungen sind in den kommenden Wochen einige Gerichtsprozesse terminiert, u. a. mit dem US-Bundesstaat Oregon im Mai 2022.

**Anlegerklagen wegen Monsanto-Erwerb:** In Deutschland und den USA klagen Anleger auf Schadenersatz gegen Bayer wegen angeblich fehlerhafter Kapitalmarktkommunikation im Zusammenhang mit dem Erwerb der Monsanto Company. Am 31. März 2022 waren in Deutschland 28 Klagen von insgesamt etwa 330 Klägern rechtshängig.



## Finanzkalender

Halbjahresfinanzbericht 2. Quartal 2022	4. August 2022
Quartalsmitteilung 3. Quartal 2022	8. November 2022
Berichterstattung 2022	28. Februar 2023
Hauptversammlung 2023	28. April 2023
Quartalsmitteilung 1. Quartal 2023	11. Mai 2023

## Grundlagen der Berichterstattung

Das vorliegende Dokument ist eine Quartalsmitteilung nach § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (Stand: 1. April 2022) und stellt keinen Zwischenbericht im Sinne des International Accounting Standard (IAS) 34 dar. Diese Quartalsmitteilung sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2021 und den darin enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden. Den Geschäftsbericht 2021 finden Sie auf unserer Website [www.bayer.com](http://www.bayer.com). Die in dieser Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 zugrunde lagen.

## Impressum

### Herausgeber

Bayer AG, 51368 Leverkusen, Bundesrepublik Deutschland

### Veröffentlichungstag

Dienstag, 10. Mai 2022

### Redaktion

Danielle Staudt-Gersdorf, Tel. +49 214 30 46309

E-Mail: [danielle.staudt-gersdorf@bayer.com](mailto:danielle.staudt-gersdorf@bayer.com)

### Bayer im Internet

[www.bayer.com](http://www.bayer.com)

### Investor Relations

Peter Dahlhoff, Tel. +49 214 30 33022

E-Mail: [peter.dahlhoff@bayer.com](mailto:peter.dahlhoff@bayer.com)

### Zukunftsgerichtete Aussagen:

Diese Quartalsmitteilung kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Website [www.bayer.com](http://www.bayer.com) zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

### Markenrechtshinweis:

Bei den mit <sup>TM</sup> gekennzeichneten Produktnamen handelt es sich um Marken des Bayer-Konzerns bzw. unserer Vertriebspartner, die in vielen Ländern als eingetragene Marken geschützt sind.